



20. September 2010 / Nr. 159

Franziska Ippensen (FC Eintracht Northeim) und Nicole Janßen (FFG Einbeck-Vogelbeck/FC Lindau) in der U17 NFV Auswahl siegreich

U 17-Juniorinnen des NFV gewinnen das Nordturnier

Die U 17-Juniorinnen des NFV haben im Barsinghäuser August-Wenzel-Stadion das Norddeutsche Länderpokalturnier gewonnen. Das Team von NFV-Trainer Frank Gunia feierte dabei gegen die norddeutsche Konkurrenz ausnahmslos Siege. Damit ist die Generalprobe für den Länderpokalwettbewerb des DFB, der vom 29. September bis 3. Oktober in Duisburg-Wedau ausgetragen wird, geglückt. Die Siegerehrung wurde in Barsinghausen vorgenommen von Ulrike Ballweg, Co-Trainerin der deutschen Frauen-Nationalmannschaft.

Im April 2010 hat Frank Gunia die Spielerinnen der Jahrgänge 94/95 übernommen. Mit den Erfolgen vom Nordturnier wurde seine makellose Zwischenbilanz nunmehr auf acht Siege in acht Spielen ausgebaut. Im Hinblick auf den Bundesvergleich möchte der Trainer jedoch die Siegesserie nicht überbewerten und keine zu hohen Erwartungen aufbauen. „Es gibt in Duisburg sicherlich stärkere Mannschaften“, glaubt der Coach und wäre deshalb mit dem Erreichen eines einstelligen Tabellenplatzes beim Turnier der 21 Landesverbände sehr zufrieden. „Hinten stehen wir kompakt, sind stark im Kontern und bei Standards“, weiß Gunia zwar um die Stärken seiner Auswahl. Doch die eher geringe Durchschlagskraft seines Teams wird nicht ausreichen, um in Duisburg ganz oben mitzumischen.

Die Ergebnisse der NFV-Auswahl

Niedersachsen – Hamburg 4:1 (0:0), Tore: 1:0 Angelina Bode (37.), 2:0 Lisa Förster (40.), 2:1 Luisa Nöhr (41.), 3:1 Kea Eckermann (44.), 4:1 Sarah Marie Brüning (52.)

Die Hamburgerinnen erwiesen sich im ersten Spielabschnitt als starker Gegner, der kaum Chancen für die feldüberlegene NFV-Auswahl zuließ. Nach dem Wechsel fielen die Tore dann jedoch Schlag auf Schlag. Dabei feierte die eingewechselte Lisa Förster nach ihrem Wechsel von Potsdam nach Wolfsburg mit ihrem Treffer zum 2:0 einen Einstand nach Maß in der NFV-Auswahl. Zwar konnte Hamburg mit einem Sonntagsschuss noch einmal verkürzen, doch dank nun konsequenter Chancenverwertung sicherte sich das Gunia-Team einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg.

Niedersachsen – Bremen 2:1 (0:1), Tore: 0:1 Sina Rathmann (3.), 1:1 Lisa Förster (46.), 2:1 Vivien Wejner (57.)

Gegenüber dem Spiel gegen Hamburg hatte Frank Gunia sein Team auf einigen Positionen umgestellt, um im Hinblick auf Duisburg zu experimentieren. „Das ist in der ersten Halbzeit schief gegangen“, bekannte der Trainer, bemängelte aber auch die Einstellung seiner

- 1 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Mannschaft. „Da war ein hundertprozentiger Ehrgeiz nicht erkennbar, der nötig ist, um Bremen zu schlagen.“ Mit der Hereinnahme von Angelina Bode und Jenny Arndt wendete sich dann aber das Blatt zu Gunsten der NFV-Auswahl. Niedersachsen präsentierte sich in der Offensive nun druckvoller und kam drei Minuten vor Schluss zum glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg. Torschützin war mit Vivian Wejner (Jahrgang 96) die Jüngste im Team. „Sie hat toll gespielt“, zollte Gunia dem „Nesthäkchen“ ein Extra-Lob.

Niedersachsen – Schleswig-Holstein 1:0 (1:0), Tor: Nele Schomaker (11.)

Aufgrund der Tabellenkonstellation hätte bereits ein Unentschieden zum Turniersieg für Niedersachsen gereicht. Schleswig-Holstein erwies sich als stärkster Gegner des NFV-Teams, das darum bemüht war, das Tempo hoch zu halten. Den Treffer des Tages erzielte Nele Schomaker nach uneigennütziger Vorarbeit von Angelina Bode bereits in der 11. Spielminute. Bode und Lisa Förster besaßen weitere gute Möglichkeiten, auf 2:0 zu erhöhen, doch auch die Gegnerinnen hatten drei Minuten vor dem Abpfiff eine Riesenchance. „Mit einer sensationellen Parade hat Merle unseren Sieg festgehalten“, freute sich Frank Gunia, dass Torhüterin Frohms einen Freistoß parieren konnte, „den nicht jede Keeperin hält.“ Ebenfalls gut gefallen hatte dem Trainer auch der Auftritt seiner beiden Stürmerinnen Schomaker und Bode: „Sie sind weite Wege gegangen, haben viel gerackert und gut miteinander harmoniert.“

Die weiteren Paarungen

Bremen – Schleswig-Holstein 1:1 (0:0), Tore: 1:0 Manjou Wilde, 1:1 Stephanie Hofmann

Hamburg – Schleswig-Holstein 1:4 (0:3), Tore: 0:1, 0:2, 0:3 und 0:4 Svea Lamp, 1:4 Luisa Nöhr

Hamburg – Bremen 1:2 (0:2), Tore: 0:1 Mirja Budde, 0:2 Manjou Wilde, 1:2 Luisa Nöhr

Die Tabelle: 1. Niedersachsen (7:2 Tore, 9 Punkte), 2. Schleswig-Holstein (5:3 Tore, 4 Punkte), 3. (Bremen 4:4 Tore, 4 Punkte), 4. Hamburg (3:10 Tore, 0 Punkte)

Das NFV-Aufgebot: Vivian Wejner, Lisa Förster (VfL Wolfsburg), Jenny Arndt, Mareike Kösjan (beide BV Cloppenburg), Sarak Marie Brüning (SV Sebbenhausen/Balge), Kea Eckermann (TuS Obenstrohe), Nele Schomaker (Piesberger SV), Angelina Bode (TSV Limmer), **Franziska Ippensen (FC Eintracht Northeim)**, Denise Lemke (SC Haßbergen), Sarah Schulte (BW Papenburg), Merle Frohms (ESV Fortuna Celle), Christina-Marie Krüger (FSV Tostedt), Elisa Bäron (TuS Heeslingen), **Nicole Janßen (FFG Einbeck-Vogelbeck)**, Lara Engel (TuS Zeven)





Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg beim DFB Länderpokal in
Duisburg



Northeim
Einbeck

- 3 -

